

RATINGBERICHT

Württembergische Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer
Beschlussfassung im August 2024

Rating

Württembergische Krankenversicherung AG

W&W-Platz 1

70806 Kornwestheim

Telefon: 0711 662 0

Fax: 0711 662 829400

E-Mail: info@wuerttembergische.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	35 %
Kundenorientierung	exzellent	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Württembergische Krankenversicherung AG (im Folgenden Württembergische Kranken genannt) weist nach Einschätzung von Assekurata eine exzellente Sicherheitslage auf.

Die Sicherheitsmittelausstattung der Württembergische Kranken wird geprägt von einer hohen Eigenkapitalquote, die 2023 mit 17,1 % im Vergleich zu anderen Aktiengesellschaften (8,5 %) weit überdurchschnittlich ausfiel. Die vorhandenen Sicherheitsmittel reichen zur Überdeckung der Risiken vollkommen aus, was der Solvabilitätsdeckungsgrad nach Solvency II unterstreicht. Ohne Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen erfüllte die Württembergische Kranken zum 31.12.2023 die aufsichtsrechtlichen Anforderungen mit einer Quote von 831 % deutlich.

Untermauert wird die exzellente Sicherheitslage der Württembergische Kranken durch das starke Enterprise Risk Management, welches sich durch ein hohes Risikobewusstsein, Kontinuität und eine ständige Weiterentwicklung auszeichnet. Hierbei profitiert die Gesellschaft von der engen Einbindung in den Wüstenrot & Württembergische-Konzern (W&W), insbesondere vom Know-how der W&W Asset Management, und einem professionell gesteuerten konzerneinheitlichen Risikomanagement. Dadurch kann das Unternehmen auf ein effektives sowie weit entwickeltes Controlling- und Steuerungsinstrumentarium zurückgreifen, das z. B. eine adäquate Steuerung der Kapitalanlagerisiken ermöglicht. Darüber hinaus verfügt die Württembergische Kranken über umfangreiche Instrumente zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken.

Erfolg

Die Erfolgslage der Württembergische Kranken schätzt Assekurata als sehr gut ein.

Bei der Württembergische Kranken entfällt ein Fünftel des Beitragsvolumens auf die Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung, was über dem Marktdurchschnitt von ca. 6 % liegt. Diese Art der Tarifierung in der Zusatzversicherung sieht keine Bildung von Alterungsrückstellungen und damit keinen zu erwirtschaftenden Rechnungszins vor. Dieser Umstand

wirkt sich neben den bisher erfolgten Rechnungszinsabsenkungen positiv auf die Rechnungszinsanforderung aus. Diese liegt mit 1,71 % weiterhin unter dem Marktdurchschnitt von 1,94 %, was die Ertragslage des Unternehmens fördert. Zudem erwirtschaftete die Württembergische Kranken über den Zeitraum 2019 bis 2023 eine leicht marktüberdurchschnittliche laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen von 2,8 % (Markt: 2,7 %).

Auch im Versicherungsgeschäft profitiert die Württembergische Kranken von ihrem Geschäftsschwerpunkt in der Zusatzversicherung. Mit 14,3 % lag die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote 2023 erneut deutlich über dem Marktdurchschnitt (8,1 %). Der junge Bestand der Württembergische Kranken wirkt sich generell positiv auf die Schadensituation aus. Entsprechend gering sind die Schadenquoten, auch wenn die Leistungsausgaben – wie im Gesamtmarkt auch – spürbar steigen. Die Kostenquoten des Unternehmens liegen unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und der Wachstumslage auf einem marktkonformen Niveau. Dies gilt auch für die Abschlusskosten, wenn diese in Relation zum Neugeschäft gesetzt werden.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der WK mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der WK jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Beitragsstabilität

Die Beitragsstabilität der Württembergische Kranken stuft Assekurata unverändert als sehr gut ein.

Auch bei der Interpretation und Bewertung der Beitragsstabilitätskennziffern ist bei der Württembergische Kranken das Beitragsvolumen aus der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung

relativierend zu berücksichtigen. Dadurch, dass sich die Kennziffern auf die gesamten verdienten Bruttobeiträge beziehen, werden die Umsatzrendite für Kunden, die Zuführungsquote zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) und damit auch die RfB-Entnahmekquote sowie die RfB-Quote verzerrt und fallen im Ergebnis zu niedrig aus. Besonders deutlich wird dies anhand der Barausschüttungsquote der Gesellschaft. Bezieht man die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung für leistungsfreie Vollversicherte in Höhe von 10,6 Mio. € ausschließlich auf die Bruttoprämien in der Vollkostenversicherung, weist die Württembergische Kranken 2023 mit einer Quote von 9,4 % - Im Vergleich zu 3,4 % wenn man sowohl Voll- als auch Zusatzversicherung berücksichtigt - marktweit einen der höchsten Werte auf. Damit liegt die Gesellschaft auch deutlich über dem Marktdurchschnitt von 4,2 % bzw. 2,7 %. Gesunde und leistungsfreie Kunden werden damit stärker belohnt als bei Mitbewerbern.

Die Württembergische Kranken operiert nach Auffassung von Assekurata insgesamt mit sicheren Rechnungsgrundlagen. Da der Geschäftsschwerpunkt in der Zusatzversicherung liegt, haben die Beitragsanpassungssätze in der Vollversicherung eine geringere Bedeutung als im üblichen Standardratingverfahren von Assekurata. Die Anpassungssätze in der Vollversicherung in den Nicht-Beihilfetarifen – Beihilfetarife bietet das Unternehmen nicht an – liegen im Mittel der vergangenen zehn Jahre (2015-2024) bei 4,9 %. Dies ist höher als der Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt), der bei 4,2 % liegt. Die Erhöhungen hingen dabei u.a. mit den Absenkungen des Rechnungszinses zusammen. Im Fünfjahreszeitraum 2020-2024 liegen die Anpassungssätze der Württembergische Kranken mit 3,7 % unter dem Assekurata-Durchschnitt (4,6 %), was die sehr gute Bewertung der Beitragsstabilität unterstützt. Insgesamt rechnet die Württembergische Kranken für 2025 mit einer Beitragsanpassung in einer leicht marktunterdurchschnittlichen Höhe.

Kundenorientierung

Die Württembergische Kranken weist nach Einschätzung von Assekurata eine exzellente Kundenorientierung auf. In der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Befragung der Voll- und Zusatzversicherten

erzielte die Württembergische Kranken ein exzellentes Ergebnis.

Insbesondere wirken hier nach Ansicht von Assekurata die kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen des Unternehmens in Bezug auf die Service-Prozesse positiv. So schafft es die Württembergische Kranken, Leistungsanträge der Kunden innerhalb von 0,8 Tagen zu bearbeiten. Damit behauptet sie weiterhin einen Spitzenplatz im Kreis der von Assekurata gerateten Krankenversicherer. Zum Vergleich: Assekurata beobachtet Bearbeitungszeiten zwischen zwei und 12 Tagen. Rund 93 % der App-Einreichungen kann die Württembergische Kranken innerhalb ihres Service-Versprechens von 24 Stunden abrechnen. Diese schnelle Bearbeitung, die für Kunden von hoher Bedeutung ist, trägt sowohl in der Voll- als auch in der Zusatzversicherung zu einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit bei. So liegt der Zufriedenheitswert mit der Dauer der Leistungsbearbeitung in der Vollversicherung bei 82 Indexpunkten, während der Assekurata-Durchschnitt einen Wert von 76 Punkten erzielt. Ein ähnliches Bild zeigt sich in der Zusatzversicherung, wo die Württembergische Krankenversicherung mit 84 Punkten ebenfalls über dem Durchschnittswert von 78 Punkten in der Assekurata-Vergleichsgruppe liegt.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Teilqualität Wachstum/Attraktivität im Markt bewertet Assekurata bei der Württembergische Kranken mit sehr gut.

Getragen wird das Urteil maßgeblich vom langjährig marktüberdurchschnittlichen Wachstum in der Zusatzversicherung. Positiv fallen auch die Bruttoneugeschäftsquote und das Beitragswachstum der Gesellschaft aus. Teilweise limitierend auf das Urteil wirken sich die leichten Nettobestandsverluste in der Vollversicherung aus. Angesichts der Tatsache, dass die Gesellschaft keine Beihilfetarife anbietet, ist die Wachstumssituation als marktkonform einzustufen. Vertriebllich sieht Assekurata die Württembergische Kranken zukunftsfähig positioniert. Mit dem Fokus auf Zusatzversicherungen ist das Unternehmen im Vergleich zu vielen Wettbewerbern, die sich in diesem Segment etablieren möchten, bereits sehr gut positioniert. In den vergangenen Jahren wurde das Produktangebot schrittweise modernisiert. Es umfasst jetzt eine leistungsstarke und sehr flexible Pflegeergänzungs-

versicherung, ebenso leistungsstarke Vollversicherungs- und Krankentagegeldtarife sowie attraktive Zahnzusatztarife. Auch im Bereich der betrieblichen Krankenversicherung hat die Gesellschaft ihr Angebot zeitgemäß weiterentwickelt. Die Produkte der Württembergische Kranken decken alle relevanten Bereiche ab, was eine differenzierte Kundenansprache

ermöglicht. Mit Blick auf die betriebliche Krankenversicherung hat die Gesellschaft nach Meinung von Assekurata aufgrund der Firmenkundenkontakte im Konzern sowie der 2023 um die neuen Budget-Tarife erweiterten Produktpalette gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum.

Unternehmenskennzahlen Württembergische Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl versicherte natürliche Personen*	445.939	458.448	468.065	480.130	493.172
Anzahl Vollversicherte	22.631	22.587	22.577	22.568	22.512
davon Beihilfeversicherte	0	0	0	0	0
davon Nicht-Beihilfeversicherte	22.631	22.587	22.577	22.568	22.512
Anzahl Zusatzversicherte*	423.308	435.861	445.488	457.562	470.660
Gebuchte Bruttoprämien	260,1	273,0	284,6	298,3	315,8
davon Gruppenversicherung	8,3	9,2	9,8	10,6	11,3
Verdiente Bruttoprämien	260,0	273,0	284,6	298,2	315,7
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	189,5	203,6	206,8	206,9	230,7
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	124,3	133,2	133,7	134,4	157,4
Verwaltungsaufwendungen brutto	8,7	8,5	8,7	8,8	9,8
Abschlussaufwendungen brutto	24,5	23,9	23,0	24,8	29,9
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	37,3	36,9	46,0	57,8	45,3
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	28,5	30,0	37,1	41,9	41,0
Nettokapitalanlageergebnis	36,2	35,2	23,8	20,1	30,4
Rohergebnis nach Steuern	50,3	45,2	31,6	33,0	35,1
Verwendeter Überschuss	44,7	39,3	25,4	26,5	28,4
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,6	5,9	6,2	6,5	6,7
Aktionärsausschüttung	3,3	3,5	3,7	3,9	6,0
Eigenkapital	45,7	48,1	50,6	53,2	53,9
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	887,2	997,1	1.105,4	1.215,8	1.333,4
Bestand erfolgsabhängige RfB	112,0	121,9	124,5	128,5	126,8
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	36,4	32,2	24,5	26,5	27,9
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	23,0	22,4	21,8	22,5	29,6
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	13,6	12,9	12,3	12,6	19,0
davon zur Barausschüttung	9,5	9,5	9,5	9,9	10,6
Bestand erfolgsunabhängige RfB	0,9	1,4	1,5	0,1	0,2
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	0,9	0,5	0,1	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	1,1	0,0	0,0	1,3	0,0
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	1,1	0,0	0,0	1,3	0,0
davon zur Barausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	1.075,0	1.214,2	1.327,2	1.448,2	1.572,9
Stille Reserven/Lasten gesamt	89,4	112,4	71,0	-166,4	-102,5
SCR	36,5	66,4	60,6	37,7	35,4
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	203,3	227,8	261,5	272,2	294,3

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelversicherung	96,8	96,6	96,6	96,5	96,4
Gruppenversicherungen	3,2	3,4	3,4	3,5	3,6

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Krankheitskostenvollversicherung	38,1	36,2	36,1	37,0	35,7
Pflegepflichtversicherung	3,3	4,1	3,9	4,0	5,2
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	35,9	36,3	36,7	36,4	36,4
Krankentagegeldversicherung	5,3	5,1	4,9	4,6	4,4
Krankenhaustagegeldversicherung	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	15,7	16,7	17,0	16,6	16,9
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	-	-
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Eigenkapitalquote						
Württembergische K	17,6	17,6	17,8	17,9	17,1	17,6
Markt	16,7	16,3	17,2	16,7	16,1	16,6
Reservequote						
Württembergische K	8,3	9,3	5,3	-11,5	-6,5	1,0
Markt	17,3	18,8	14,7	-5,7	-3,2	8,4

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Württembergische K	557,1	343,0	431,3	723,0	830,6	577,0
Markt	446,6	423,7	414,2	459,5	436,2	436,0

Erfolgskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
Württembergische K	14,4	13,5	16,2	19,4	14,3	15,6
Markt	11,6	13,2	15,3	12,9	8,9	12,4
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
Württembergische K	72,9	74,6	72,6	69,4	73,1	72,5
Markt	79,7	78,3	75,4	78,2	81,8	78,7
Schadenquote						
Württembergische K	47,8	48,8	47,0	45,1	49,8	47,7
Markt	74,9	72,4	71,0	74,0	72,6	73,0
Abschlusskostenquote						
Württembergische K	9,4	8,7	8,1	8,3	9,5	8,8
Markt	6,4	6,3	6,4	6,7	7,1	6,6
Verwaltungskostenquote						
Württembergische K	3,3	3,1	3,1	2,9	3,1	3,1
Markt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Württembergische K	2,8	2,6	2,9	3,0	2,7	2,8
Markt	2,8	2,9	2,6	2,6	2,7	2,7
Nettoverzinsung						
Württembergische K	3,6	3,1	1,9	1,4	2,0	2,4
Markt	3,2	2,8	2,9	2,3	2,7	2,8
Performance						
Württembergische K	7,2	4,7	-1,3	-16,2	6,8	0,3
Markt	8,6	4,1	-6,5	-17,9	7,4	-0,9
Rohergebnisquote						
Württembergische K	17,0	14,7	10,2	10,4	10,2	12,5
Markt	11,9	11,2	14,7	10,4	9,9	11,6

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Überschussverwendungsquote						
Württembergische K	88,9	87,0	80,4	80,3	80,9	83,5
Markt	86,4	88,2	88,4	87,4	85,5	87,2
Umsatzrendite für Kunden						
Württembergische K	15,1	12,8	8,2	8,3	8,2	10,5
Markt	9,8	9,9	13,0	9,0	8,4	10,0
RfB-Zuführungsquote						
Württembergische K	14,0	11,8	8,6	8,9	8,8	10,4
Markt	10,6	10,6	13,6	9,2	8,1	10,4
RfB-Entnahmequote						
Württembergische K	8,9	8,2	7,7	7,5	9,4	8,3
Markt	11,7	11,8	10,2	6,3	8,6	9,7
Einmalbeitragsquote						
Württembergische K	5,2	4,7	4,3	4,2	6,0	4,9
Markt	8,6	8,7	7,5	3,5	6,0	6,9
Barausschüttungsquote						
Württembergische K	3,6	3,5	3,3	3,3	3,4	3,4
Markt	3,1	3,1	3,0	2,7	2,7	2,9
RfB-Quote						
Württembergische K	43,1	44,6	43,8	43,1	40,2	42,9
Markt	36,0	33,1	35,0	35,8	33,5	34,7

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2015	2016	2017	2018	2019
Beihilfe					
Württembergische K					
Assekurata-Durchschnitt**	1,7	0,5	3,3	2,0	1,9
Nicht-Beihilfe					
Württembergische K					
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	3,5	5,3	3,9	2,5
Gesamtbestand					
Württembergische K					
Assekurata-Durchschnitt**	3,5	2,8	4,6	3,5	2,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2015 - 2024
Beihilfe						
Württembergische K						
Assekurata-Durchschnitt**	3,0	5,8	1,5	1,7	4,3	2,6
Nicht-Beihilfe						
Württembergische K						
Assekurata-Durchschnitt**	3,9	7,0	3,9	3,2	5,0	4,2
Gesamtbestand						
Württembergische K						
Assekurata-Durchschnitt**	3,9	7,1	3,1	2,8	4,4	3,8

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Rechnungsmäßige Zinsen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins*						
Württembergische K	2,21	2,14	2,11	2,09	2,03	2,12
Assekurata-Durchschnitt**	2,73	2,56	2,38	2,30	2,20	2,43
Rechnungszinsanforderung						
Württembergische K	1,83	1,76	1,75	1,75	1,71	1,76
Assekurata-Durchschnitt**	2,46	2,32	2,17	2,09	1,98	2,21

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
Württembergische K	3,8	5,0	4,3	4,8	5,9	4,7
Markt*	2,9	4,5	5,7	3,1	1,0	3,4
Bruttoneugeschäftsquote						
Württembergische K	4,5	3,8	3,4	3,4	3,8	3,8
Markt	2,8	2,9	2,9	2,7	2,8	2,8
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
Württembergische K	4,3	2,8	2,1	2,6	2,7	2,9
Markt	1,5	1,9	3,0	1,9	0,7	1,8
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
Württembergische K	-1,5	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,4
Markt*	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,1
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
Württembergische K	4,7	3,0	2,2	2,7	2,9	3,1
Markt*	2,1	2,9	4,0	2,1	2,5	2,7

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Bruttoneugeschäftsquote	Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rechnungszinsanforderung	Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Reservequote	Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Württembergische Krankenversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmensrating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck

wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Württembergische Krankenversicherung AG:

Alexander Kraus

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: alexander.kraus@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Württembergische Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Alexander Kraus**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfis, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene

Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der Württembergische Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.